

Landtagsdirektion
Eingelangt am

04. MRZ. 2021

133/21
R.

FPO DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI

Dringlichkeitsantrag

LANDTAGSKLUB TIROL
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck

des FPÖ Landtagsklub bzw. der Abgeordneten
KO Markus Abwerzger, KO -Stv. Evelyn Achhorner, Alexander Gamper,
Patrick Haslwanger und Christofer Ranzmaier

Tel: +43 512 5083082
Fax: +43 512 5083085
Email: landtagsklub@tirol.gv.at

www.fpo.e.tirol

Kostenlose Antikörpertests

Der Tiroler Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, umgehend genügend Corona Antikörpertests anzukaufen, damit alle Tirolerinnen und Tiroler sich freiwillig testen lassen können. Die Testung muss kostenfrei sein.“

Begründung:

Hundert Millionen Euro wurden in den vergangenen Monaten von der Republik für Corona-Test ausgegeben. Die Massentestungen im Dezember 2020 waren ein Höhepunkt. Die Testung symptomfreier Personen ist allerdings mehr als umstritten. „Das Testen sollte gezielt erfolgen. Und nicht quer durch den Gemüsegarten. Eines der Hauptprobleme ist die "falsche Sicherheit", die durch einen falschen negativen Test entstehe. Hier sei auch nicht gut kommuniziert und medial vermittelt worden. Ein negativer Antigen-Test sagt wenig aus. Man kann trotzdem schon aktuell oder auch am nächsten Tag infiziert und Krankheitsüberträger sein", so wird der Innsbrucker Infektiologe und Direktor der Universitätsklinik für Innere Medizin, Günter Weiss in der Kleinen Zeitung zitiert. (https://www.kleinezeitung.at/international/corona/5913924/Coronavirus_Experte-Weiss-haelt-nichts-von-Massentests) Während flächendeckend Corona-Testungen möglich sind, gibt es wenig Antikörpertestungen, außer zu wissenschaftlichen Studien, wie jüngst wiederholt in Ischgl.

Der Corona Antikörpertest ist ja nicht dazu da, eine akute Erkrankung festzustellen. Er soll zeigen, ob Antikörper gegen Corona im Körper vorhanden sind. Dies würde dafür sprechen, dass man den Virus bereits hatte und im Idealfall erstmal immun ist. „Corona-Immunität bei Ischglern nach acht Monaten immer noch stabil“, titelte die Tiroler Tageszeitung. (<https://www.tt.com/artikel/30780049/corona-immunitaet-bei-ischglern-nach-acht-monaten-immer-noch-stabil>) Die Dringlichkeit dieses Antrages ergibt sich dadurch, dass immer noch viel zu wenig Impfstoffe vorhanden sind, damit Personen, die sich freiwillig impfen lassen wollen, geimpft werden können. Gerade die Antikörpertests können hier als Regulativ dienen, denn jemand der immun ist, muss nicht sofort die Vakzine bekommen.

Zuweisungsvorschlag: Finanzausschuss, Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales

Innsbruck, März 2021